

Teilnahmegebühr

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Die Teilnehmendenplätze sind begrenzt. Pro Jugendamt kann daher nur eine Anmeldung erfolgen.

Anmeldeschluss ist zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn.

Es gelten unsere **Allgemeinen Geschäftsbedingungen**.

Diese und alle erforderlichen Informationen finden Sie unter:

www.difu.de/agb

Seminarleitung

→ Kerstin Landua und Dr. Beate Hollbach-Grömig, Difu, Berlin

Ihre Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

→ Lea-Charlotte Sague, Tel. +49 30 39001-284,
dialogforum@difu.de

(Anmeldung nur online möglich)

Schnell und komfortabel –
Ihre Onlineanmeldung unter

<https://difu.de/17698>



Darum geht's...

In den Praxisworkshops für Jugendämter geht es um die inhaltliche Ausgestaltung und praktische Umsetzung des Kinder- und Jugendstärkungsgesetzes. Es sollen notwendige Weichenstellungen in den Jugendämtern als lernende Organisationen zur Umsetzung der im KJSG formulierten Aufgaben in den fünf Handlungsfeldern sowie der schrittweise Übergang zur Umsetzung der inklusiven Lösung diskutiert werden. Die Praxisworkshops bieten dazu einen geschützten Raum, um eine vertiefte Diskussion und kollegiale Beratung zu speziellen Fragestellungen zu ermöglichen und die „Schnittstellenbereinigung“ vorzubereiten und zu begleiten.

In diesem Praxisworkshop geht es um eine gemeinsame Erkundung von Sozialraum. Hierbei legen wir ein erweitertes – noch zu diskutierendes – Sozialraumverständnis zu Grunde. Im Mittelpunkt unseres Austausches steht die übergreifende Frage, wie Jugendhilfeplanung und Sozialplanung im Zusammenhang mit anderen Planungen umgesetzt werden kann. In der Praxis zirkulieren viele mit dem Sozialraum verbundene Begriffe wie z.B. Gestaltungsräume, Planungsräume, Bindungsräume etc. Wir möchten uns in diesem Praxisworkshop mit Ihnen darüber austauschen, wie Sie vor Ort sozialraumorientiert planen und agieren. In diesem Kontext werden praktische Beispiele von Kommunen vorgestellt, die – ganz dem inklusiven Gedanken folgend – Kooperationsansätze für mehr Teilhabe von Kindern und Jugendlichen in ihrem Lebensumfeld entwickelt haben bzw. auf dem Weg dahin sind.

Zielgruppen

→ Praxisworkshop für Leitungs- und Fachkräfte aus öffentlichen Trägern der Kinder- und Jugendhilfe/Jugendämtern

Veranstaltungsort

→ Online

Veranstalter

→ Dialogforum „Bund trifft kommunale Praxis“. Inklusionsgerechte Kommune – Gestaltungsperspektiven im Rahmen des KJSG
Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH
www.difu.de

Was ist der Sozialraum?

2. Praxisworkshop für Jugendämter
Dialogforum „Bund trifft kommunale
Praxis“. Inklusionsgerechte Kommune –
Gestaltungsperspektiven im Rahmen des
KJSG, 06./07. Februar 2023, online

Montag 06. Februar 2023

09.00 Begrüßung und Einführung in den Tag

→ Kerstin Landua, Difu, Berlin

9.15 Mentimeter – Wenn ich an Sozialraum denke, dann denke ich an ...

Eine Idee von „Sozialraum(orientierung)“

09.30 Was ist der „Raum“ in der Sozialraumorientierung? Perspektiven und Ressourcen

→ Dr. Thomas Franke, Difu, Berlin

10.00 Diskussion im Plenum

10.30 Pause

Was sagt das Gesetz? Sozialraumorientierung in den Sozialgesetzbüchern und im Bundesteilhabegesetz

11.00 Umsetzungsorientierte Ableitungen für die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und deren Familien in der Praxis

→ Prof. Dr. Michael Noack, Professur für Methoden der Sozialen Arbeit mit dem Schwerpunkt Gemeinwesenarbeit / Quartiermanagement, Fachbereich Sozialwesen, Institut für Forschung und Entwicklung in der Sozialen Arbeit (SO.CON), Hochschule Niederrhein, Krefeld

11.30 Diskussion im Plenum

12.00 Pause

Integrierte Handlungsansätze im Sozialraum

12.30 Sozialraumorientierte Akteurskooperation in der Kommunalverwaltung – Diskussion und Erfahrungsaustausch

14.00 Ende des ersten Arbeitstages

Dienstag 07. Februar 2023

09.00 Begrüßung und Einführung in den Tag

→ Dr. Beate Hollbach-Grömig, Kerstin Landua, Difu, Berlin

Aktuelles aus dem BMFSFJ und zum Beteiligungsprozess „Inklusives SGB VIII“

09.15 Kommunale Praxis im Gespräch mit ...

→ Naile Sulejmani-Hoppe, Referentin, Referatsgruppe KSR – Kinderschutz und Kinderrechte, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Berlin

Elemente sozialräumlichen Handelns in der Praxis

09.45 Das Fachkonzept Sozialraumorientierung in der Praxis: Das Beispiel Essen

→ Carsten Bluhm, Fachbereichsleitung Jugendamt der Stadt Essen

10.15 Diskussion

10.30 Fallunspezifische Arbeit als Teil der sozialraumorientierten Arbeit/ Sozialraumbudget

→ Daniel Thomsen, Leiter Jugendamt Nordfriesland, Husum

11.00 Diskussion

11.15 Pause

11.45 Das Programm „Sozialer Zusammenhalt“ als Ressource im Sozialraum

→ Richard König, Bildungsmonitoring, Amt für Jugend und Familie der Stadt Leipzig

12.15 Diskussion

Gemeinsame Schlussfolgerungen + ein (vorläufiges) Fazit

12.30 Mentimeter – Wenn ich an Sozialraum denke, dann denke ich JETZT zuerst an ...

Chancen + Grenzen von Sozialraumorientierung: Kurzer inhaltlicher Rückblick auf die Diskussion der letzten beiden Tage und Abschlussdiskussion

13.15 Ende der Veranstaltung